



# BRAND(enburg)-AKTUELL®

## Rundschreiben Nr. 1/2026

Datum der Herausgabe: **20. April 2026**

Inhaltsverzeichnis:	Seite		
<b>Berufspolitik</b>		<b>Wissenswertes   Allgemeines</b>	
* querbeet – aktuell informiert	2	* DKV: Dran gedacht – Immunabwehr stärken	12
* Aromastoffe und Co. in Vapes untersagen	3	* Hinweis zur Job-, Praxis- und Famulaturbörse	13
* Mehr Behandlung, weniger Bürokratie!	3	* Praxisbegehungen durch das LAVG	13
		* Hinweis Zahnarzt-Suchdienst	13
<b>Praxis</b>		<b>Bitte beachten Sie als Anlage in diesem Rundschreiben:</b>	
* Auslage des Haushaltsplanes 2026	4	• Nächste Kurse innerhalb des LZÄKB-Fortbildungsprogrammes	
* LZÄKB stellt auf elektronische Rechnungen um	4	• Kursseiten Pfaff	
* Telefon- und E-Postverzeichnis LZÄKB	5		
* Erinnerung: Austausch von eHBAs	6		
<b>Privates Gebührenrecht</b>			
* Beschwerden von Patienten zum Steigerungsfaktor über 3,5	7		
<b>Fortbildung</b>			
* Pfaff Berlin mit zwei präventiven Kursen	8		
* Fortbildungstipps der LZÄKB	9		

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	Sprechstunden der Ausbildungsberater für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
	jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	<u>Potsdam   Neuruppin</u> Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	<u>Frankfurt (O.)   Bernau</u> Dr. Frank Fuhrmann jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr Tel. 03 35/32 10 57

## querbeet – aktuell informiert

---

### Zahnärztliche Fortbildung: Leitsätze aktualisiert

---

Die von BZÄK, der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) erstellten Leitsätze zur zahnärztlichen Fortbildung wurden kürzlich überarbeitet. Zu erreichen sind die Leitsätze sowohl auf der Seite der BZÄK unter ▶ [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de) als auch über die Fortbildungsangebote der LZÄKB unter: ▶ [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

Quelle: BZÄK-Klartext 3/2026

---

### Zahnärzteschaft warnt vor den Gefahren von Zucker

---

Unter dem Titel „Zucker: Europas Hindernis für die Verbesserung der Mundgesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens“ veranstaltete der Council of European Dentists (CED) am 25. März eine Konferenz im Europäischen Parlament in Brüssel, unter anderem mit BZÄK-Präsidentin Dr. Romy Ermler. Rund 40 Experten diskutierten Strategien zur Verbesserung der Mundgesundheit mit Fokus auf den Zuckerkonsum sowie die Rolle von Zucker als direktem Risikofaktor für orale und systemische Erkrankungen.

Prof. Dr. Johan Wölber, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, betonte, dass Zucker maßgeblich zur Entstehung von Karies und Gingivitis beitrage und darüber hinaus allgemeine Gesundheitsprobleme begünstige. Vor diesem Hintergrund plädierte er für eine grundlegende Ernährungsumstellung mit deutlich reduziertem Zuckerkonsum anstelle reiner Ersatzstrategien. Konsens bestand darin, dass insbesondere das hohe Suchtpotenzial von Zucker – vor allem bei Kindern – eine zentrale Herausforderung darstelle. Entsprechend wurde die europäische Politik aufgerufen, stärker regulierend einzugreifen.

Quelle: BZÄK-Klartext 3/2026

---

### Tag der Zahngesundheit 2026

---

Der Tag der Zahngesundheit, alljährlich am 25. September, steht 2026 unter dem Motto „**Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit!**“. Mehr unter: ▶ [www.tagderzahngesundheit.de](http://www.tagderzahngesundheit.de) BZÄK-Klartext 3/2026

---

### Bücher kostenlos bei der Initiative proDente

---

proDente informierte anlässlich des Internationalen Kinderbuchtages (2. April) über seine kostenlosen Kinderbücher. Zudem wurden Pressemappen zur individuellen Nutzung in den verschiedensten Kanälen mit den Themen „NEM-Zahnersatz“, „Gesund essen, Zähne schützen“ und „Wenn Social Media den Zähnen schadet“ eingestellt: ▶ [www.prodente.de](http://www.prodente.de).

Quelle: BZÄK-Klartext 3/2026

---

### ECHA befürwortet Ethanol in Desinfektionsmitteln

---

Der Ausschuss für Biozidprodukte der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) hat am 24. Februar die Genehmigung von Ethanol als Wirkstoff in bestimmten Desinfektionsmitteln befürwortet. Vorausgegangen war eine mehrjährige wissenschaftliche Diskussion über die mögliche Einstufung von Ethanol als sogenannte CMR-Substanz. Für die aktuelle Bewertung spielte auch die unzureichende Datenlage eine Rolle. Viele verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse zu möglichen kanzerogenen oder reproduktionstoxischen Effekten von Ethanol beruhen auf Studien zum freiwilligen Konsum alkoholischer Getränke und lassen sich nur eingeschränkt auf die äußerliche Anwendung in Desinfektionsmitteln übertragen. Die ECHA wird ihre Stellungnahme an die Europäische Kommission übermitteln, die auf dieser Grundlage eine Durchführungsverordnung erarbeitet, über die anschließend die Mitgliedstaaten abstimmen.

Die europäische und deutsche Zahnärzteschaft begrüßt die Entscheidung ausdrücklich. Ethanolhaltige Desinfektionsmittel sind seit Jahrzehnten zentraler Bestandteil der Hygienekonzepte und leisten einen wichtigen Beitrag zur Infektionsprävention und zum Schutz von Patienten und Praxispersonal. Die Entscheidung schafft nun zusätzliche regulatorische Klarheit und stärkt die Versorgungs- und Planungssicherheit in Praxen und Einrichtungen des Gesundheitswesens.

BZÄK-Klartext 3/2026 

## Aromastoffe und Co. in Vapes untersagen

[BZÄK] Im Zuge aktuell laufender Berichterstattungsgespräche im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft im Deutschen Bundestag, deren Gegenstand unter anderem das Verbot bestimmter Zusatzstoffe in Vapes ist, weist die BZÄK erneut auf die damit verbundenen Risiken hin. Die Mundhöhle stellt die primäre Eintrittspforte für die Gesamtheit der Tabak- und Nikotinprodukte dar. Sie ist demzufolge den beim Konsum dieser Produkte freigesetzten Schadstoffen unmittelbar ausgesetzt. Für Krebserkrankungen der Mundhöhle und des Rachens zählt der Tabak- und Nikotinkonsum zu den wichtigsten Risikofaktoren.

Unter Jugendlichen wird „vapen“ immer beliebter – nicht zuletzt durch die verharmlosende Berichterstattung und die süßlich schmeckenden Aromastoffe wie Menthol. Menthol wirkt beim Inhalieren schmerzlindernd und unterdrückt zudem den Hustenreiz. Dadurch erleichtert dieser Stoff den Einstieg in das Dampfen und die Verwendung von Produkten mit hohem Nikotingehalt. Auch die BZÄK hält es daher für dringend geboten, Menthol und weitere Stoffe in Vapes zu untersagen. ☹

### Aktivitäten der BZÄK zu Tabak, Menthol & neuen Nikotinprodukten

- Klare Positionierung gegen Tabak und Nikotinprodukte: Die BZÄK betont die erheblichen Risiken für Mundgesundheit und Gesamtgesundheit.
- Einsatz für strengere Regulierung: Unterstützung europäischer und nationaler Initiativen zu Tabak, E-Zigaretten, Menthol und weiteren Aromastoffen.
- Mitglied im Aktionsbündnis Nichtrauchen (ABNR): Gemeinsame politische Arbeit für besseren Gesundheits- und Jugendschutz.
- Aufklärung & Prävention: Regelmäßige Beteiligung am Weltnichtrauchertag, Bereitstellung von Informationsmaterialien für Praxen und Öffentlichkeit.
- Kooperation mit dem DKFZ: Entwicklung von Patienteninformationen und Materialien zur Tabakentwöhnung.
- Unterstützung der Zahnärzteschaft: Empfehlungen zur Beratung von Patienten sowie Bereitstellung praxisnaher Präventionsunterlagen.

Ausführliche Informationen, auch zur Verwendung auf den eigenen Internetseiten oder Kanälen der sozialen Medien, über die Seite:

- ▶ [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de) »Prävention  
»Rauchen- und Mundgesundheit

## Mehr Behandlung, weniger Bürokratie!

[BZÄK] BZÄK und KZBV haben einen überarbeiteten Maßnahmenkatalog zum Bürokratieabbau vorgelegt, um überflüssige und unverhältnismäßige Bürokratie in Zahnarztpraxen abzubauen.

**Das Ziel ist, mehr Zeit für die Behandlung zu gewinnen – ohne Abstriche bei Qualität oder Patientensicherheit.**

Die Politik ist aufgefordert, schnell und spürbar zu handeln.

### Kernforderungen:

- sinnlose Auflagen sofort streichen, etwa bei Medizinprodukten und Röntgen, wo Mehrfachprüfungen keinen zusätzlichen Nutzen bringen

- Abrechnungs- und Prüfverfahren vereinfachen und effizienter gestalten, um Praxen spürbar zu entlasten
- Digitalisierung konsequent ausbauen, vollständig digitalisierte Verfahren statt Medienbrüche
- Zulassungs- und Vertragsverfahren vereinfachen, insbesondere für Niederlassung, Anstellung und Übergangsphasen
- Bürokratie auch in der Selbstverwaltung abbauen, um Ressourcen im System freizusetzen.

Details unter: ▶ [www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Buerokratieabbau\\_Massnahmenkatalog\\_KZBV\\_BZAEK.pdf](http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Buerokratieabbau_Massnahmenkatalog_KZBV_BZAEK.pdf) ☹



## Auslage des Haushaltsplanes 2026

Entsprechend der Haushalts- und Kassenordnung der Landeszahnärztekammer Brandenburg § 1 Abs. 11 wird der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2026 zur Information für alle Kamerangehörigen im Zeitraum:

**27. April bis 11. Mai 2026**

während der üblichen Geschäftszeiten in den Räumen der LZÄKB, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus ausgelegt.

**Die Präsidentin** ©

## LZÄKB stellt auf elektronische Rechnungen um

[BA] Mit dem zum 27. März 2024 in Kraft getretenen Wachstumschancengesetz wurde die verpflichtende Einführung der elektronischen Rechnung zum 01.01.2025 beschlossen. Seit diesem Zeitpunkt unterscheidet das Umsatzsteuergesetz klar zwischen **echten** E-Rechnungen und **sonstigen** Rechnungen. Eine E-Rechnung liegt nur dann vor, wenn sie in einem strukturierten elektronischen Format gemäß der europäischen Norm EN 16931 ausgestellt, übermittelt und empfangen wird. Formate wie XRechnung oder ZUGFeRD erfüllen diese Anforderungen. Dagegen gelten Papierdokumente sowie elektronische Formate wie PDF oder JPG künftig lediglich als „sonstige Rechnungen“. Wir informieren über das Gesetz im ZBB 6/2024.

### **Pflicht mit Ausnahmen nur zwischen inländischen Unternehmen**

Die Pflicht zur Nutzung der E-Rechnung betrifft ausschließlich Leistungen zwischen inländischen Unternehmen. Ausgenommen bleiben unter anderem steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8–29 UStG, Kleinbetragsrechnungen bis 250 Euro sowie Fahrausweise. Unabhängig davon müssen jedoch alle inländischen Unternehmen ab dem 01.01.2025 in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen. Ein gewöhnliches E-Mail-Postfach genügt hierfür, sofern nicht ein anderer zulässiger Übermittlungsweg vereinbart wird.

Für Rechnungen an Privatpersonen gelten die neuen Regelungen nicht. Damit bleiben die meisten Rechnungen von Zahnarztpraxen unberührt. Gleichwohl ist auch im B2C-Bereich die Ausstellung einer E-Rechnung möglich, sofern der Empfänger zustimmt.

### **Elektronischer Versand beschleunigt den Rechnungslauf**

Um Ressourcen zu schonen und die Bearbeitung zu beschleunigen, wird die Landeszahnärztekammer Brandenburg (LZÄKB) den Rechnungslauf auf den elektronischen Versand umstellen. Nutzen Sie dafür bitte das vorbereitete und ausschließlich online auszufüllende Formular im **Jotform-Portal**, welches Sie über den nachfolgenden QR-Code erreichen.

Die Eingaben der Praxen werden in diesem Portal lokal gespeichert und nur durch den Administrator (Anita Hentrich, Abt.-Ltrn. Haushalt/Finanzen) heruntergeladen und eingepflegt.

Zur Anmeldung für den elektronischen Rechnungsversand rufen Sie das Formular entweder per QR-Code oder über die Adresse: <https://form.jotform.com/260781404482053> auf.



# Telefon- und E-Postverzeichnis LZÄKB

Fax: 03 55/3 81 48-48 | info@lzkb.de  
 ▶ www.die-brandenburger-zahnaerzte.de

Postfach 10 07 22, 03007 Cottbus  
 Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus

## Vorstandsmitglieder der LZÄKB und deren Aufgabenbereiche

<b>Präsidentin:</b> Dr. med. dent. Romy Ermler	Berufs- und Standespolitik, Versorgungswerk, Öffentlichkeitsarbeit
<b>Vizepräsident:</b> ZA Carsten Stutzmann	Praxisführung, Prävention Seniorenzahnmedizin
<b>Beisitzer:</b> ZÄ Manja Schölzke	Aus- und Fortbildung ZFA, Finanzen
Dr. med. dent. Andi Kison	Berufswesen, Bereitschaftsdienst, GOZ, Gutachterwesen, Patientenberatung, Schlichtung
Dr. med. dent. Monique Winkler	AG Junge Zahnärzte, Beirat für Zahngesundheit, Prävention Kinder- und Jugendzahnmedizin, Zahnmedizin für Menschen mit Handicap, Treffpunkt ZAP
ZA Michael Deutrich	Fort- und Weiterbildung, Kenntnisstand- und Fachsprachprüfungen, Zahnärztetag

Einwahl: Tel. 03 55/3 81 48-.. | Durchwahl

Geschäftsbereich	Name	E-Mail	☎
Präsidentin	Dr. med. dent. Romy Ermler	praesident@lzkb.de	-21
Sekretariat Präsident   Vorstand	Stefanie Haupt	shaupt@lzkb.de	-21
Geschäftsführer	RA Björn Karnick	gf@lzkb.de	-20
Sekretariat Geschäftsführung	Ulrike Stieler-Jeschke	ustielier-jeschke@lzkb.de	-20
Empfang   Zentrale	Jana Kronesser	jkronesser@lzkb.de	-0
Berufsrecht   Schlichtung   Gutachterwesen	Kerstin Sprejz*	ksprejz@lzkb.de	-24
Fort- und Weiterbildung	Anne Neubert	aneubert@lzkb.de	-25
GOZ	Carola Christine Kirsch*	ckirsch@lzkb.de	-26
Praxisführung	Ulrike Besen	ubesen@lzkb.de	-12
	Yvonne Burri	yburri@lzkb.de	-28
	Anne Bayerl*	abayerl@lzkb.de	-27
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Ulrike Besen	ubesen@lzkb.de	-12
Berufsbildung ZFA	Jacqueline Blasseck*	jblasseck@lzkb.de	-13
Mitgliederverwaltung   Beitragswesen	Inga Schulz	ischulz@lzkb.de	-14
Finanzbuchhaltung	Anita Hentrich, Ltrn.*	ahentrich@lzkb.de	-16
	Kirsten Lehmann*	klehmann@lzkb.de	-17
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit & politische Kommunikation	Jana Zadow-Dorr, Ltrn.	jzadow-dorr@lzkb.de oder presse@lzkb.de	-15

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle arbeiten in Gleitzeit mit folgender Kernarbeitszeit:

**Mo, Di und Do:** 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 16:00 Uhr

**Mi:** 09:00 bis 12:00 Uhr | 13:00 bis 18:00 Uhr sowie **Fr:** 09:00 bis 12:00 Uhr

\* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem Vormittags erreichbar

[Stand: April 2026] ©

# Erinnerung: Austausch von eHBAs

Autor: Jochen Gottsmann, Projektleiter elektronischer Zahnarztausweis | Rechtsabteilung / Telematik BZÄK

Seit einigen Monaten laufen zwei Maßnahmen zum Tausch von elektronischen Heilberufsausweisen (eHBA): Sowohl eHBAs der Generation 2.0 als auch eHBAs mit IDEMIA-Chips müssen **bis 30. Juni 2026** getauscht werden. Ein Aufruf an alle Betroffenen, die noch nicht aktiv geworden sind.

Über beide Maßnahmen wurde bereits berichtet. Der Termin, bis zu dem die entsprechenden eHBAs getauscht werden müssen, rückt näher. Nach Auskunft der *gematik* ist keine Fristverlängerung zu erwarten. Betroffene Zahnärzte, die den Tausch noch nicht vollzogen haben, werden dringend gebeten, auf die Nachrichten der Anbieter zu reagieren und den Tauschprozess zu starten. Die zu tauschenden Karten werden spätestens zum 30. Juni 2026 gesperrt – auch ohne Zutun der Karteninhaber. Ein Unterzeichnen von E-Rezepten, eAUs oder EBZ-Nachrichten ist dann nicht mehr möglich.

### Wer ist betroffen?

Bis zum 30. Juni 2026 müssen alle eHBA der Generation 2 sowie eHBAs mit Chips des Herstellers Idemia gegen neue Karten ausgetauscht werden. Betroffen sind hier

- alle eHBAs von SHC, die bis Mitte November 2025 ausgegeben wurden,
- alle eHBAs von D-Trust, die bis einschließlich Januar 2025 ausgegeben wurden, sowie
- alle eHBAs von medisign, die auf der Rückseite die Kennung „G2“ statt „G2.1“ tragen.

Die meisten betroffenen Zahnärzte sind bereits tätig geworden. Jedoch fehlen den Anbietern noch einige Rückmeldungen. Diese Zahnärzte sollten bei Bedarf dringend handeln.

### Was bedeutet das für Zahnärzte?

Sofern Sie von Ihrem Anbieter eine entsprechende Aufforderung erhalten haben, sollten Sie schnellstmöglich reagieren. Betroffene erhalten neue, sichere Karten – als Austausch- oder Folgekarten, sofern alle Daten gleich geblieben sind, oder als Neuantrag, falls sich Name oder Meldeadresse geändert haben. Sofern sich keine

wesentlichen Kundendaten geändert haben, ist ein vereinfachtes Austauschverfahren vorgesehen. Bitte ausreichend Zeit für die Kartenbestellung einplanen!

### Zeitplan und Ablauf:

- Start: Die Maßnahmen der genannten Anbieter laufen seit Mitte 2025 (G2-Kartentausch) bzw. Dezember 2025 (Idemia-Kartentausch)
- Kommunikation: Anschreiben per E-Mail und gegebenenfalls Post
- Austausch: Bis spätestens 30.06.2026. Bitte ausreichend Zeit für die Kartenbestellung einplanen!
- Sperrung: „Altkarten“ werden abhängig vom Anbieter eine gewisse Zeit nach Austausch, spätestens jedoch zum 30. Juni 2026 deaktiviert.

## Weitere Informationen finden Sie

### D-Trust

News:

► <https://www.d-trust.net/de/newsroom/news/austauschaktion-fuer-ehbas-d-trust-reagiert-auf-sicherheitsluecke-infineon-chips>

FAQ:

► <https://www.d-trust.net/de/support/ehba#idemia-kartentausch>

### SHC+CARE

News & FAQ:

► <https://shc-care.de/aktuelles/kartenausgabe-status/austausch-ehba/401>


### medisign

FAQ:

► <https://www.medisign.de/support/article/sondertausch-2025-jetzt-zum-ehba-der-generation-2-1-wechseln/>

- **Kosten:** Der Kartentausch erfolgt bei allen Anbietern kostenneutral. Für betroffene Kunden von D-Trust: Sofern Ihr eHBA getauscht werden muss und noch länger als ein Jahr Restlaufzeit hat, oder wenn Sie umgezogen sind: Bitte kontaktieren Sie vor Bestellung den Support der D-Trust. Dort erhalten Sie zur Restlaufzeit abgestimmte Gutscheine.

#### Warum ist der Austausch wichtig?

Nur mit einem gültigen eHBA können Sie weiterhin sicher auf die Telematikinfrastruktur zugreifen und die Anwendungen wie bspw. E-Rezept, EBZ und eAU nutzen. Mit einem eHBA der zu tauschenden Kartentypen ist spätestens ab 1. Juli 2026 kein Unterzeichnen von E-Rezept, EBZ und eAU mehr möglich! 

#### Wieso müssen eHBAs manchmal ausgetauscht werden?

Die eHBAs sind wesentliche Bausteine einer Sicherheitsinfrastruktur. Da sie weitreichende Funktionen haben (eine Unterschrift mit dem eHBA ist der handschriftlichen Unterschrift rechtlich gleichgestellt), unterliegen sie hohen Sicherheitsanforderungen. Diese Sicherheitsanforderungen beziehen sich auf Komponenten (Chip), Herausgabeprozesse und Anbieter/Herausgeber.

Das Gesamtpaket muss zu jeder Zeit höchsten Anforderungen genügen, einzelne Aspekte werden regelmäßig überprüft. So wird z.B. die Einschätzung, welche Kryptographie für die nächsten fünf Jahre als sicher erachtet werden kann, jährlich überprüft. Sobald ein Detail des Gesamtpaketes nicht mehr als ausreichend sicher erachtet wird, muss gehandelt werden.

#### Privates Gebührenrecht:

## Beschwerden von Patienten zum Steigerungsfaktor über 3,5

[LZÄKB-GOZ-Ausschuss] Mit der laufenden BZÄK-Kampagne zur § 2-Vereinbarung häufen sich Patientenbeschwerden über als zu hoch empfundene Rechnungen. Dabei zeigt sich häufig, dass die Patienten vor Behandlungsbeginn nicht darüber informiert wurden, dass der 3,5-fache Faktor überschritten wird. Zudem wurde die nach § 2 GOZ zwingend erforderliche schriftliche Vereinbarung in mehreren Fällen nicht ausgestellt.


In unseren Veröffentlichungen im ZBB 2/2024 „Die Vereinbarung als Chance“, ZBB 4/2024 „FAQs zur freien Vereinbarung gemäß § 2 (1, 2) GOZ“, ZBB 5/2025 „Kampagne Honorarvereinbarung § 2 Abs. 1 & 2 GOZ“ sowie auf der Internetseite der BZÄK zur Honorarvereinbarung: <https://goz-honorarvereinbarung.de/> wurde ausführlich über die Möglichkeit und sicherlich auch mittlerweile Notwendigkeit von § 2-Vereinbarungen informiert.

Auf der Internetseite „GOZ-Honorarvereinbarung“ sind alle zwingenden Voraussetzungen und

Hinweise zu einer § 2-Vereinbarung aufgezeigt. Die abweichende Vereinbarung zwischen Zahnarzt und Patient über eine abweichende Gebührenhöhe gemäß § 2 GOZ verlangt, dass Sie sich an die in der GOZ aufgezeigten Vorschriften halten müssen.

#### Zwingend sind:

- persönliche Absprache zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem;
- die Information an den Patienten, dass eine Erstattung durch den Kostenträger nicht gewährleistet ist;
- Eine vor der Erbringung der Leistungen schriftlich geschlossene Vereinbarung – diese muss beiderseits unterschrieben werden!!!
- Dem Patienten muss eine Kopie der unterschriebenen Vereinbarung ausgehändigt werden.

Sofern diese Vorschriften nicht eingehalten worden sind, ist eine Zahlungsverpflichtung seitens des Patienten nicht vorhanden. 

## „Die entkrampfte PZR“: Entspannung des Kausystems in der Zahnarztpraxis

[PPI] Kennen Sie das? Kopf- und Nackenschmerzen nach längeren Zahnbehandlungen, besonders bei der Prophylaxe? Für viele Patienten ist das lange Offenhalten des Mundes oft unangenehmer als die eigentliche Behandlung, da es zu schmerzhaften Verspannungen rund um den Kiefer kommen kann. Besonders betroffen sind Patienten mit Bruxismus (Zähneknirschen).

Die Ursachen für Beschwerden im Kiefer- und Nackenbereich sind vielfältig. Neben der zahnärztlichen Schienentherapie kann es sinnvoll sein, ganzheitliche Ansätze einzubeziehen, um craniomandibuläre Beschwerden nachhaltig zu lindern. In diesem Seminar erlernen Sie Entspannungsübungen und -techniken für das Kausystem, die im Zusammenhang mit der Behandlung angewendet werden können, um sofortige Entspannung zu schaffen und den Patienten zusätzlichen Komfort und Wohlbefinden zu bieten. Gestalten Sie die professionelle Zahnrei-

nigung (PZR) zu einem exzellenten und entspannenden Erlebnis für Ihre Patienten und bereichern Sie die PZR durch wertvolle Techniken zur Entspannung des Kausystems!

Bitte bringen Sie zum Kurs mit:

- bequeme Kleidung
- Decke und ein großes sowie kleines Handtuch. ☺

### „Die entkrampfte PZR“: Entspannung des Kausystems in der Zahnarztpraxis

Seminar: FOBI-PX-Entkrampf

Referentin: DH Simonetta Ballabeni

Termine:

**Sa., 4. Juli**, 09:00 bis 17:00 Uhr

Kursgebühr: 490,- €

Zielgruppe: ZMP und DH

► <https://www.pfaff-berlin.de/presse/ba>

## Kind in Sicht = Prophylaxe ist Pflicht!

[PPI] Wir – Katrin & Nicole, das leidenschaftliche Frauenpowerduo, seit 20 Jahren gemeinsam in der Referententätigkeit – laden Sie herzlich zu einem wundervollen intensiven Kurstag ein. Im Fokus steht das Wohlfühlen, die Prävention & das Unterstützen, Begleiten & Beraten eurer Patientinnen & Familien in freudiger Erwartung! In diesem Intensivworkshop geht es um ein „Schwangerschaft-Stillzeit-Rundumwohlfühl-Prophylaxekonzept“ mit Elterntraining für Baby- & Kleinkinderzähne.

Wie & womit betreuen wir werdende Eltern? Was macht die Prophylaxe anders vor der Schwangerschaft, in der Schwangerschaft, Stillzeit & Beikostzeit? Was brauchen unsere Babys und Kleinkinder an Mundhygiene & Co., damit keine Karies entsteht? Eine Schwangerschaft hat Auswirkungen auf den gesamten Körper, Zähne und Zahnfleisch bilden hier keine Ausnahme! Wir inspirieren Sie und gestalten mit Ihnen in positiver Sprache im Rahmen einer auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitte-

nen Schwangeren- und Baby/Kleinkind-Prophylaxe für den Mehrwert Ihrer Prophylaxepaxis. Lassen Sie sich von unser herzlichen Frauenpowerart mit einem vielfältigem Wissen anstecken, geben Sie die Leichtigkeit und den Mehrwert des Kursprogrammes in der Praxis ans Team und Ihre Patienten positiv weiter!

Die kleinen Patienten von heute sind die großen Patienten von morgen! ☺

### Kind in Sicht = Prophylaxe ist Pflicht!

Seminar: FOBI-PX-Baby

Referentinnen: DH Katrin Busch und ZMF Nicole Graw

Termin: **Sa., 4. Juli**, 10:00 bis 17:00 Uhr

Kursgebühr: 305,- €

Zielgruppe: DH und ZMP

► <https://www.pfaff-berlin.de/presse/ba>

## Sicher ist sicher: Notfallkurs für das Team

[LZÄKB] Warum sollte ich mich für den Kurs interessieren? Rückfrage: Wie sind Sie auf Notfälle vorbereitet? Die tägliche Arbeit des Zahnarztes ist gefahrgeneigt durch ihren invasiven Charakter. In der Behandlungssituation entstehen Notfälle durch vorbestehende Erkrankungen oder Dispositionen (zum Beispiel epileptischer Anfall), aber auch durch die zahnärztliche Tätigkeit selbst, wie Überdosierung von Lokalanästhetika.


Innerhalb kürzester Zeit sind Sie allein auf Ihre Kenntnisse und Erfahrungen angewiesen – auf fremdem Fachgebiet! Sie werden Entscheidungen treffen, die das weitere Geschehen beeinflussen und womöglich einer kritischen Wertung standhalten müssen. Deshalb ist der Kurs rein praxisorientiert, könnte auch den Titel tragen: „Bevor der Rettungsdienst kommt“. Er wird von einem erfahrenen Notarzt geleitet.

Für Ihre Praxis können Sie sofort anwendbare Tipps aus dem Kurs mitnehmen für:

- den Aufbau einer preiswerten Notfalltasche
- einen Patientenfragebogen zur Prophylaxe von Notfällen sowie

- die Vorbereitung im Sinne eines „juristischen Notfallkoffers“.

Manche Notfälle sind vorausschauend bereits zu vermeiden (beispielsweise Stoffwechselentgleisung des Diabetikers) oder lassen sich schnell behandeln (zum Beispiel Hyperventilation). Deshalb wird auf Prophylaxe von Notfällen großer Wert gelegt. Sie erfahren, welche Fälle Sie allein behandeln können und wann der Notarzt gerufen werden muss.

Wir empfehlen besonders wegen des großen praktischen Übungsteiles, gemeinsam mit Ihrem Personal den Kurs anzunehmen. So können notfallmedizinische Übungen realitätsnah trainiert werden. Gerne diskutieren wir mit Ihnen „Ihren letzten Notfall“ oder geben individuelle Empfehlungen für Ihre Praxis. 

für das Team – in Cottbus:

**Sa., 16. Mai**, 09:00 bis 15:00 Uhr

Referent: Dr. Jörg Hussock

► [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

### Fortbildung online buchen

Über die Startseite ► [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de) gelangen Sie mittels Klick auf die entsprechende Kachel zum kompletten Fortbildungsangebot.

Sie können auswählen zwischen ...

- \* ... den Kursen innerhalb der dezentralen Fortbildung der LZÄKB,
- \* ... dem kompletten zentralen Fortbildungsangebot am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin und
- \* ... zahlreichen Kursen über die Seiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).



## Mutterschutz aktuell

[LZÄKB] Wenn es um die Frage des Mutterschutzes in der Zahnarztpraxis geht, hat die Weiterbeschäftigung der schwangeren und stillenden Frau Priorität!

Das Angebot im Bereich Arbeitsschutz richtet sich im Speziellen an Praxisinhaber, die sich früher oder später mit dem Mutterschutzgesetz aus-

einandersetzen müssen. Das Mutterschutzgesetz (MuSchG) schützt die Gesundheit der schwangeren und stillenden Frau und ihres Kindes und ermöglicht ihr die Fortführung ihrer Erwerbstätigkeit, soweit dies verantwortbar ist.

Der moderne Mutterschutz beschreibt kein generelles Beschäftigungsverbot, sondern beschreibt

## Fortbildung

die Anpassung des Arbeitsplatzes, die Umsetzung von Schutzmaßnahmen und den Einsatz von Schutzausrüstung, um Gefahren abzuwenden und eine Weiterbeschäftigung zu ermöglichen! ☺

für Zahnärzte

in Cottbus: **Fr., 5. Juni**, 14:00 bis 17:30 Uhr

in Potsdam: **Fr. 3. Juli**, 14:00 bis 17:30 Uhr

Referentin: Yvonne Burri, LZÄKB

► [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

## Haftung und Regresse bei der Aufklärung und Dokumentation vermeiden

[LZÄKB] Die vollständige Aufklärung und Dokumentation hat eine enorme Bedeutung in der Zahnarztpraxis und schützt vor Haftungsprozessen und eventuellen Regressen. Dieser Kurs soll Ihnen einen Überblick verschaffen, wie Sie Haftungs- und Regressfälle vermeiden können.

### Inhalte:

- Was versteht man unter Behandlungsaufklärung und Einwilligung?

- Dokumentationspflichten
- Übersicht über Fehler in der Aufklärung und Dokumentation
- Strategien zur Fehlervermeidung ☺

für Zahnärzte – Online:

**Mi., 24. Juni**, 14:00 bis 18:00 Uhr

Referent: RA Volker Loeschner

► [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

## Onlinekurs für Quereinsteiger zur Aufbereitung von Medizinprodukten

[LZÄKB] --> Erwerb der erforderlichen Sachkenntnisse für die Aufbereitung und Freigabe von Medizinprodukten in den Zahnarztpraxen

--> für Mitarbeiter ohne medizinische Berufsausbildung

Der Onlinekurs wurde speziell für Personen entwickelt, die in Zahnarztpraxen tätig sind, jedoch nicht über eine medizinische Berufsausbildung verfügen. Da laut § 5 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie der KRINKO/BfArM-Empfehlung (2012, Anlage 6) Mitarbeiter ohne medizinische Qualifikation nicht berechtigt sind, Medizinprodukte selbstständig aufzubereiten und zur Anwendung freizugeben, hat die LZÄKB Brandenburg ein entsprechendes Qualifikationsangebot geschaffen. Der Erwerb der erforderlichen Sachkenntnisse erfolgt innerhalb eines 12-wöchigen Online-Selbststudiums, das durch zwei Seminartage in Präsenz ergänzt wird.

Der Kurs ist in 12 thematische Module unterteilt, die jeweils mit einer Lernerfolgskontrolle abgeschlossen werden, um den individuellen Fortschritt zu

überprüfen und zu festigen. Am zweiten Seminartag wird eine Abschlussprüfung durchgeführt. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das sie zur fachgerechten Aufbereitung und Freigabe von Medizinprodukten befähigt.

Für die Teilnahme an diesem Onlinekurs gelten folgende Voraussetzungen:

- Nachweis einer mindestens sechsmonatigen Tätigkeit in einer Zahnarztpraxis
- Vermittlung der erforderlichen praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten während des Kursintervalls durch eine Zahnarztpraxis ☺

für Quereinsteiger – Online/Präsenz in Cottbus:

Start am **Fr., 4. September**

Präsenztage am

**Fr., 16. Oktober**, 09:00 bis 17:00 Uhr

**Fr., 4. Dezember**, 09:00 bis 15:00 Uhr

Referentin: Ulrike Besen, LZÄKB

► [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

## Zusatzkurs: ZQMS – Einstieg in das System und ein Update Datenschutz

[LZÄKB] Kursteilnehmer meinten: „Vielen Dank, die Fortbildung war sehr hilfreich, obwohl ich schon viel mit ZQMS gearbeitet habe. Viele hilfreiche Details waren mir nicht bekannt.“ – „Vielen Dank für die vielen Informationen!“

Der Kurs möchte Tipps und Tricks vermitteln, damit das ZQMS eine echte Teamarbeit werden kann.

Allgemein wird kurz auf die theoretischen Grundlagen und gesetzlichen Anforderungen zum Qualitätsmanagement und Nutzen für die Praxis eingegangen. Im Speziellen geht es ausschließlich um die – für Sie kostenfreie (!) – ZQMS-Onlineversion der LZÄKB mit der Vorstellung der Strukturen, den ZQMS-Kompassen und dem Service-Portal sowie den zahlreichen hilfreichen Werkzeug-

gen für die Teamarbeit. Ausführlich werden Funktionen und Inhalte des ZQMS anhand des Moduls „Datenschutz“ (inklusive Vorstellung aktueller Änderungen der DSGVO) vorgestellt. Gleichzeitig geht es um die allgemeine PC-Arbeit mit individueller Hilfestellung und Erläuterung der Funktionen: Paste & Copy, Drag & Drop, Arbeit mit mehreren Fenstern, Arten der Dokumentenbearbeitung, Entfernen von Fußzeilen (und warum sie entfernt werden sollten) und mehr. Individuelle Fragen sind jederzeit möglich. ◀

für das Team – Online:

**Fr., 18. September**, 14:00 bis 18:00 Uhr

Referentin: Jana Zadow-Dorr, LZÄKB

▶ [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

**ZAHNÄRZTETAG**  
4. - 5. September 2026

**ZAHNÄRZTLICHE PROTHETIK**  
Herausforderungen und Perspektiven

**FORTBILDUNGSTAGUNG**  
für die zahnmedizinische Assistenz

**Tagungsort**  
Yachthafenresidenz  
„Hohe Düne“ Warnemünde

**Wissenschaftliche Leitung**  
Prof. Dr. Torsten Mundt

**Professionspolitik**  
Stefanie Tiede

**Informationen und Anmeldung**  
[www.zaekmv.de](http://www.zaekmv.de)

**Während der Tagung findet eine  
berufsbezogene Fachausstellung statt.**

**ZMK MV**

34. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und  
76. Jahrestagung der M-V Gesellschaft für ZMK an den Universitäten Greifswald und Rostock e. V.

# Dran gedacht: Immunabwehr stärken

Autorin: Solveig Haw, Gesundheitsexpertin der DKV – Deutsche Krankenversicherung AG

Ob Grippe oder Erkältung: Auch wenn wir uns mitten im Frühling befinden, haben Viren immer noch leichtes Spiel. Deshalb ist es wichtig, das körpereigene Immunsystem zu stärken.

### **Bewegung an der frischen Luft**

Es muss nicht immer gleich ein stundenlanges Workout sein: Bereits moderate sportliche Aktivitäten tragen zur Stärkung des Immunsystems bei. Am besten ist Bewegung an der frischen Luft. Das bringt den Kreislauf auf Trab, vertreibt Müdigkeit und versorgt den Körper zudem mit Vitamin D. Bereits 20 Minuten Spazieren gehen oder Radfahren täglich – idealerweise bei Sonnenschein – reichen aus.

Wer langfristig seinem Immunsystem, seiner Fitness und damit insgesamt seiner Gesundheit etwas Gutes tun möchte, sollte versuchen, regelmäßige Bewegung in seinen Alltag zu integrieren.

### **Eine ausgewogene Ernährung als Basis**

Was ein Mensch isst und trinkt, ist entscheidend für seine Gesundheit. Für ein starkes Immunsystem ist eine ausgewogene, vitamin- und ballaststoffreiche Ernährung wichtig. Am besten eignet sich eine bunte Vielfalt an Gemüse, Obst, Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten und Nüssen. Besondere Immun-Booster sind bei-

spielsweise: Brokkoli, Ingwer, Spinat, Tomaten, Möhren, Kohl, Knoblauch, Trauben und Zitrusfrüchte. Auf Nikotin und Alkohol sollten Gesundheitsbewusste verzichten.

Übrigens: Wer sich ausgewogen ernährt, muss in der Regel nicht auf Nahrungsergänzungsmittel zurückgreifen. Ausnahme: Bei veganer Ernährung ist die Zufuhr von Vitamin B12 notwendig, da eine ausreichende Versorgung über pflanzliche Lebensmittel nicht gesichert ist. Dies kann neben Nahrungsergänzungsmitteln auch durch angereicherte Lebensmittel oder Zahnpasta erfolgen. Im Zweifel sollten Veganer einen Arzt um Rat fragen.

Außerdem wichtig: Viel trinken – mindestens zwei Liter Wasser oder ungesüßten Tee pro Tag.

### **Stress im Alltag abbauen**

Anhaltender Stress ist ein wahrer Killer für das Immunsystem. Für starke Abwehrkräfte ist es daher ratsam, Stress im Alltag abzubauen.

Was hier am besten hilft, ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Sport und Bewegung gehören auf jeden Fall dazu, in Frage kommen auch Achtsamkeitsmeditationen, Yoga oder ein Entspannungsbad. Für eine gesunde Balance sorgen ebenfalls entspannte Zeiten mit Freunden oder der Familie, oder mal nicht erreichbar zu sein.

### **Gesunder Schlaf**

Ausreichender und erholsamer Schlaf fördert gleichfalls das Immunsystem. Wer oft schlecht schläft, ist nicht nur müde und unkonzentriert, auch die Abwehrkräfte leiden. Denn bei zu kurzen Ruhephasen kann sich der Körper schlechter regenerieren.

Zwischen sieben und acht Stunden Schlaf pro Nacht gelten für Erwachsene als optimal. Gegen Schlafprobleme kann beispielsweise eine feste Abendroutine helfen. Hilfreich ist ebenso, auf Smartphone, Fernseher oder Computer vor dem Schlafengehen zu verzichten.

### **Vitamin-D-Mangel vorbeugen**

Über den Winter ist die Vitamin-D-Produktion stark eingeschränkt, so dass es bei manchen Menschen zu einem Mangel kommen kann. Vitamin D ist wichtig für das Immunsystem, da es unter anderem dafür sorgt, dass der Körper Erkältungserreger abwehren kann.

Erste Symptome eines Mangels können Müdigkeit, Nervosität, Stimmungsschwankungen oder Schlafstörungen sein. Betroffene sollten ihren Arzt aufsuchen und die Einnahme von Vitamin-D-Präparaten mit ihm besprechen. ☺



**QR-Code** für  
Ihren Wechsel von  
BRAND-AKTUELL  
per Papier auf  
BRAND-AKTUELL  
per E-Post.



Tragen Sie sich bitte als Famulaturpraxis ein unter:  
▶ [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

## Job-, Praxis- und Famulaturbörse



### Hinweis:

Aufgrund eines Systemwechsels ist es momentan nicht möglich, Anzeigen in den verschiedenen Kategorien hier abzubilden. Tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter: ▶ [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)  
>> **Job-, Praxis- und Famulaturbörse.**

### Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundegesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird oft nur ein Geschlecht genannt – es sind aber immer alle Geschlechter berücksichtigt.

### Praxisbegehungen durch das LAVG – Protokoll und Rechnung bitte zusenden

Um über den Inhalt der Praxisbegehungen informiert zu sein, bittet Sie der Vorstand der LZÄKB, die Rechnung und das Protokoll einer Praxisbegehung (gern anonymisiert) per Post, Fax oder E-Mail zu senden: Landeszahnärztekammer Brandenburg, Postfach 100722, 03007 Cottbus | Fax: 0355/3 81 48-58 | E-Post: [info@lzkb.de](mailto:info@lzkb.de).

### Zahnarzt-Suchdienst auf

▶ [www.die-brandenburger-zahnaerzte.de](http://www.die-brandenburger-zahnaerzte.de)

Haben Sie eine Internetseite für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Post an die LZÄKB, Inga Schulz: [ischulz@lzkb.de](mailto:ischulz@lzkb.de), damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Internetseite verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien, nach:

- Region,
- Fachgebieten und Praxisbesonderheiten.



# Fachagentur für Vermögensanlage



Von der Vermögensverwaltung bis zu Anlagekonzepten für institutionelle Anleger – wir beraten Sie kompetent rund um das Thema Geldanlage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Investieren birgt Risiken.



## Müller & Petschke & Quartier OHG

Vertretung der Allianz  
Ostrower Damm 17  
03046 Cottbus  
☎ 03 55.79 76 53  
agentur.mpq@allianz.de



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

### Bessere Konditionen: Kollektivvertrag der BZÄK

## Thema: Berufsunfähigkeit

Die Bundeszahnärztekammer hat unter Führung der VfZ einen Kollektivvertrag geschlossen. Er bietet darüber der Zahnärzteschaft sowie Studenten der Zahnmedizin eine optimale BU-Versicherung an.  
Dem Kollektivvertrag liegen ein rabattierter Tarif mit stark vereinfachter Gesundheitsprüfung und ein für Zahnärzte und Zahnärztinnen optimales Bedingungsmerk zugrunde.

### Gute Bedingungen zu fairem Preis

- **Verzicht auf abstrakte Verweisung**  
(der Versicherer verzichtet auf die Verweisung auf einen anderen Beruf)
- **Infektionsklausel**  
(wichtige Regelung, die eine Leistung bei Tätigkeitsverbot wegen Infektionsgefahr beinhaltet)
- **Gelbe-Schein-Regelung und Krebsklausel**  
(neueste Regelung in modernen BU-Bedingungen: Die Versicherung zahlt bereits bei einer Krankschreibung von mind. 6 Monaten, ohne dass eine Berufsunfähigkeit festgestellt wurde)

### Durch den Kollektivvertrag sind die Beiträge sehr günstig:

Für **2.000 € monatl. BU-Rente bis Endalter 67** zahlt ein 30-Jähriger 73,60 €/mtl., ein 45-Jähriger 89,90 €/mtl.(w/m/d)



Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein  
Beauftragter der VfZ  
Dünenweg 12  
03149 Forst

**Ja,** ich nehme Ihr Angebot an!

- Bitte überprüfen Sie meine BU Absicherung.
- Bitte senden Sie mir mein persönliches Beispiel zu.

Hr./Fr. ....

geb. ....

Str. ....

PLZ, Ort .....

Fachrichtung: .....

Telefon: .....

Mobil: .....

E-Mail: .....

#### Bitte absenden oder mailen

Tel. (03562) 99 074  
Fax (03562) 66 06 83  
Mobil: (0171) 95 51 914  
E-Mail: Stein@VfZ-GmbH.de

# Plätze frei für dezentrale Fortbildungskurse\*



Zielgruppe   Kursthema	Referent/Veranstalter	Ort	Datum   Uhrzeit	Punkte	€/Person
für ZFA: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Online	<b>Mi., 6. Mai</b> 16:00 bis 20:00 Uhr	-	140,-
für ZFA: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Diedersdorf	<b>Fr., 8. Mai</b> 15:00 bis 19:00 Uhr	-	140,-
für das Team: Prophylaxe Power Special	Solveyg Lange	Potsdam	<b>Sa., 9. Mai</b> 11:00 bis 18:00 Uhr	7	230,-
für ZFA: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Online	<b>Fr., 15. Mai</b> 09:00 bis 13:00 Uhr	-	140,-
für Zahnärzte: Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz für Zahnärzte	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Online	<b>Fr., 15. Mai</b> 14:00 bis 18:00 Uhr	9	140,-
für das Team: Notfallkurs für das Praxisteam	Dr. Jörg Hussock	Cottbus	<b>Sa., 16. Mai</b> 09:00 bis 15:00 Uhr	8	180,-
für das Team: Digitalisierung in der Zahnarztpraxis	Dr. med. dent. Markus Heckner	Online	<b>M., 20. Mai</b> 14:30 bis 16:30 Uhr	2	110,-
für ZFA: Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Online	<b>Mi., 20. Mai</b> 16:00 bis 20:00 Uhr	-	140,-
für Zahnärzte: Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz für Zahnärzte	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Potsdam	<b>Fr., 22. Mai</b> 14:00 bis 18:00 Uhr	9	140,-
für Zahnärzte: Praxisabgabe und Auflösung	RA Peter Ihle	?	<b>Fr., 29. Mai</b> 14:00 bis 18:00 Uhr	3	170,-
für ZFA: Aktualisierung Kenntnisse im Strahlenschutz	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Online	<b>Fr., 5. Juni</b> 16:00 bis 20:00	-	140,-
für Zahnärzte: Mutterschutz aktuell	Yvonne Burri LZÄKB	Cottbus	<b>Fr., 5. Juni</b> 14:00 bis 17:30 Uhr	3	185,-
für Zahnärzte: Steuertipps und BWL: Wie kann ich noch wirtschaftlicher arbeiten?	Frank Pfeilsticker	Online	<b>Mi., 10. Juni</b> 15:00 bis 18:00	3	125,-
für ZFA: Aktualisierung Kenntnisse im Strahlenschutz	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Online	<b>Mi., 10. Juni</b> 16:00 bis 20:00	-	140,-
für Zahnärzte: Aktualisierung Fachkunde im Strahlenschutz	Dr. med. Dr. med. dent. Alexander Steiner	Cottbus	<b>Fr., 12. Juni</b> 14:00 bis 18:00	9	140,-
... und viele weitere Fortbildungskurse im Juni					
<b>Zusatztermin</b> – für das Team: Einstieg in das ZQMS und ein Update im Datenschutz	Jana Zadow-Dorr, LZÄKB	Online	<b>Fr., 18. September</b> 14:00 bis 18:00 Uhr	4	165,-

Für alle Onlinekurse ist ein PC mit Kamera und Mikrofon erforderlich! Anmeldung nur mit Nennung der E-Post-Adresse möglich. Es gelten die Anmeldemodalitäten der LZÄKB (siehe Programmhefte 2026).







DIN EN ISO 9001  
REG.-NR. Q1 0410015

# PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH  
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6  
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

## Prophylaxe



M.-S. Doueiri

### MIH-Prophylaxe: Was geht und was geht nicht?

**Seminar** FOBI-PX-MIH 2601  
**Termin** Fr, 05.06.26, 13:00 - 19:00 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**  
**Zielgruppe** DH und ZMP  
**Kursgebühr** 260,- €

Die „Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation“ (MIH) begleitet uns in den letzten Jahren vermehrt. Im Rahmen der Kinderprophylaxe bei Kindern im Wechselgebiss werden hierbei Schmelzveränderungen mit verschiedenen Opazitäten einhergehend mit und ohne Hypersensibilitäten beobachtet. In diesem Workshop mit Hands-on wird das klinische Erscheinungsbild der MIH mit Definition, Ätiologie, Prävalenz und Differentialdiagnose besprochen. Darüber hinaus wird über die allgemeinen strukturellen Eigenschaften der Opazitäten, Schmerzausschaltung, sicheres Manövrieren durch die MIH-Prophylaxe und die Unterschiede zwischen der klassischen versus partiellen Fissurenversiegelung diskutiert.



## Prophylaxe



DH S. Wagenknecht

### Refresher 2026 für ZMP: Neues aus der dentalen Prophylaxewelt

**Seminar** FOBI-PX-ZMP-Re-2026 2601  
**Termin** Fr, 12.06.26, 09:00 - 17:00 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**  
**Zielgruppe** ZMP  
**Kursgebühr** 330,- €

Entspricht ihr Prophylaxekonzept noch den aktuellen Ansprüchen?  
Die Materialenauswahl wird immer umfangreicher, aber werden sie auch besser?

Und welche Materialien bzw. Methoden sind sinnvoll?  
Wie kann ich erfolgreich die häusliche Mundhygiene mit den Patienten umstellen?

Lassen Sie uns an Fallbeispielen praktische Lösungen für ihren Praxisalltag finden!

Freuen Sie sich auf einen spannenden Tag!



## Zahnerhaltung



ZÄ A. Bandel

### Modellieren statt Präparieren - Ästhetik mit Komposit

**Seminar** FOBI-Kons-Modell 2601  
**Termine** Fr, 26.06.26, 14:00 - 19:00 Uhr und  
Sa, 27.06.26, 09:00 - 17:00 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**

**Zielgruppe** Zahnärzte  
**Kurspunkte** 6+1+8+1 (Hands-on-Kurs)  
**Kursgebühr** 670,- €

Komposit ist eine Primadonna. Schwierig in der Handhabung, aber zu Höchstleistungen fähig. Unsichtbare Füllungen? Ja, mit der optimalen Kavitätenpräparation und dem richtigen Einsatz von Dentin- und Schmelzmassen. Direkte Veneers? Ja, mit dem Wissen um Zahnanatomie und perfekte Politur. Komposit an Stelle von KFO? Ja, mit den Kenntnissen der ästhetischen Kriterien für eine harmonische Frontzahnsituation. Schließen schwarzer Dreiecke bei PA-Fällen? Ja, mit Hilfe der passenden Matrizentechnik. Ziel des Kurses ist es, durch profunde Kenntnisse der Möglichkeiten dieses Know-How ergebnissicher an den Patienten weiter geben zu können.

Bitte bringen Sie zum Kurs Folgendes mit:

- Extrahierte Frontzähne in Gips eingebettet (feucht halten)
- Mind. ein weißes Gipsmodell eines Patienten mit Fehlstellung in der OK-Front



## Kieferorthopädie



Dr. S. Talesnik

### Qualifizierte Assistenz: KFO

Einführung in die Kieferorthopädie für die ZFA und ZMF

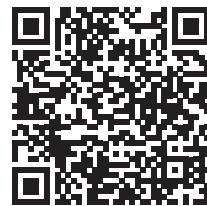
**Seminar** FOBI-KFO-ZMF 2601  
**Termin** Fr, 03.07.26, 13:00 - 19:00 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**

**Zielgruppe** ZFA/ZAH  
**Kursgebühr** 300,- €

Die Teilnehmer/innen erwartet eine allgemeine Einführung in die Kieferorthopädie. Der Kursinhalt soll den Blick dafür schärfen, wann eine Überweisung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie erfolgen sollte und wann tatsächlich mit der Therapie unterschiedlicher Zahnfehlstellungen begonnen wird. Sie bekommen einen Einblick in die verschiedenen Behandlungsmethoden, wie die Patienten ihre Zahnschienen tragen und pflegen sollten und was bei der Prophylaxe zu beachten ist. Bei vielen Patienten bedarf es einer engen Zusammenarbeit und Absprache zwischen der Zahnarztpraxis und der kieferorthopädischen Praxis, um einen reibungslosen Ablauf der Behandlung zu gewährleisten. Ihre neu erworbenen Kenntnisse sollen Ihnen dabei helfen, die Termine besser koordinieren zu können, die Hintergründe einer Behandlungsmethode besser zu verstehen und die Patienten ggf. mit einer optimalen Prophylaxe und gezielten Anweisungen noch mehr unterstützen zu dürfen.



# 3. Zahnmedizinischer Verwaltungskongress



Am 05. Juni 2026 findet unser Zahnmedizinischer Verwaltungskongress mit begleitender Ausstellung statt.

## Programm

08:30 – 09:00 Uhr: Begrüßungskaffee/Dentalausstellung

09:00 – 09:45 Uhr: KI Tools zur Unterstützung für eine perfekte Verwaltungsarbeit (Dr. Elstner)

09:45 – 10:30 Uhr: Resilienz-Notfallkoffer: Starke Tools für akuten Stress! (Dr. Elstner)

10:30 – 11:15 Uhr: 1. Kaffeepause/Dentalausstellung

11:15 – 12:15 Uhr: Wie dokumentieren Sie richtig? – Praxisnahe Strategien für mehr Sicherheit! (Frau Parlak)

12:15 – 13:00 Uhr: Mittagspause

13:00 – 13:45 Uhr: Nie wieder sprachlos! Schlagfertigkeit für jede Situation! (Frau Stülten)

13:45 – 14:30 Uhr: Täglich grüßt das Murmeltier... Wenn Kollegen\*innen auf die Nerven gehen! (Frau Ordemann)

14:30 – 15:00 Uhr: 2. Kaffeepause/Dentalausstellung

15:00 – 15:45 Uhr: Fachpersonal finden, gewinnen und halten – eine Herausforderung für die Zahnarztpraxis (Dr. Ziller)

15:45 – 16:30 Uhr: Praxisführung leicht gemacht mit BuS Dienst, ZQMS und Co.

## Referenten



Dipl.-Kffr. Birgit Stülten



ZMV Emine Parlak



Dr. phil. Marc Elstner



Rubina Ordemann



Dr. Sebastian Ziller

Kurstermin: Fr 05.06.26, 09:00 - 16:00 Uhr • Veranstaltungsort: Harnack-Haus, Ihnestraße 16-20, 14195 Berlin • Kursgebühren: 355,- €

Ansprechpartnerin für Messe-Aussteller: Maria Voigt, Tel. 0157 30223328